

gegen ihre Grundherren und töteten mehrere Beys, unter ihnen zwei Mitglieder der Familie Doptani, deren Haupt bekanntlich Essad Pascha ist.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

*** Schluß des Reichstags.** Im Reichstag verhandelte am Dienstag, daß der Kaiser die Vorschläge, die den Reichstag schließen, bereits unterzeichnet habe. Daß keine Vertagung eintreten soll, geht auch daraus hervor, daß bis jetzt ein Vertagungsantrag der Regierung im Reichstag noch nicht eingebracht worden ist. Von bedeutenderen Vorlagen bleiben unerledigt: das Petroleummoneopolgesetz, das Jugendgerichtsgesetz, das Luftverkehrsrecht, das Sonntagsruhegesetz, das Reichskolonialgerichtsgesetz, die Novellen zur Gewerbeordnung über Wanderlager, Schaufensteranlagen, Gastwirtschaften und Kinos und der aus Initiativanträgen hervorgegangene Entwurf über die Regelung des Submissionswesens; dazu kommt die Befolgungsvorlage mit der Deckungsvorlage.

*** Das Konkurrenzklausegesetz.** Ueber die Tragweite und Wirkung des jetzt endgültig vom Reichstag verabschiedeten Konkurrenzklausegesetzes herrscht in interessierten Kreisen noch immer Unklarheit, insbesondere scheint die vom Reichstag beschlossene Uebergangsbestimmung nicht allgemein bekannt zu sein, wonach bis jetzt bestehende Konkurrenzklauseverträge in Kraft bleiben, wenn der Arbeitgeber innerhalb von drei Monaten die durch die Novelle geforderten Verpflichtungen übernimmt. Im andern Falle sollen alle diese Verträge ihre Gültigkeit verlieren.

*** Liebknecht enthüllt.** Herr Liebknecht fährt in Enthüllungen fort. Am Mittwoch veröffentlichte er, zum Teil in Lithographie, ein Schreiben des derzeitigen Geschäftsführers des Reichsverbandes, Dr. Ludwig, an einen nicht genannten Mediziner, dem er sich als Vermittler anbietet, zur Verschaffung eines Professorentitels. Dr. Ludwig erklärt sich in diesem Brief bereit, gegen Zahlung von 40 000 M. und 1500 M. Vermittlungskosten, sowie der Einreichung eines jedoch nur als Formsache betrachteten wissenschaftlichen Aufsatzes, dem betreffenden Herrn den preussischen Professorentitel zu verschaffen. Dr. Ludwig erscheint bei dem ganzen Geschäft nur als Vermittler, hinter dem einflußreiche Hintermänner stehen. — Die Angelegenheit des verstorbenen Generals v. Lindenau, der, wie Liebknecht behauptet, gegen eine gewisse Summe einem Arzt den Titel Medizinalprofessor — den es übrigens in Preußen nicht gibt — verschaffen wollte, ist im Reichstag nicht mehr zur Sprache gekommen. Ueber das Vermögen des Generals ist bekanntlich der Konkurs eröffnet worden.

*** Zaberger Nachklänge.** Der kommandierende General des 15. Armeekorps, v. Deimling, hatte gegen den verantwortlichen Redakteur des Journal d'Alsace Lorraine, Jung, Strafantrag gestellt, wegen eines Artikels vom 5. Dezember v. J., in dem erzählt worden war, daß angeblich zwei Offiziere in Zivil vor dem Kasino auf dem Broglie einen vorübergehenden Zivilisten durch das Wort Wades beleidigt hätten. Die Sache kam am Mittwoch vormittag vor dem Straßburger Landgericht zur Verhandlung. Das Gericht erließ in dem Artikel eine Beleidigung des preussischen Offizierskorps. Der Staatsanwalt beantragte 2 Monate Gefängnis. Das Urteil lautet auf 400 Mark Geldstrafe ev. 40 Tage Haft. Ferner werden die betr. Nummern des „Journal“ eingezogen und die Platten vernichtet. Außerdem wurde auf Publikation des Urteils in der Straßburger Post und im Journal d'Alsace-Lorraine erkannt.

Ausland.

Trohende Ministerkrise in Frankreich.

Aus Paris wird gemeldet, daß der Ministerpräsident Doumergue amtsüde sei. Er habe dem Präsidenten der Republik bereits am Montag in Versailles während des Besuchs des dänischen Königspaares seine schon vor den Wahlen gefaßte Absicht mitgeteilt, ihm beim Zusammentritt der neuen Kammer die Demission des gesamten Kabinetts zu übergeben. Doumergue soll sich dabei auf das Beispiel Waldeck-Rousseaus berufen haben, der gleichfalls nach den Kammerwahlen zurückgetreten war, obgleich ihm diese eine starke Mehrheit gesichert hätten. In parlamentarischen Kreisen rief die Absicht Doumergues lebhaftes Aufsehen hervor. Der Senator und ehemalige Ministerpräsident Combes erklärte einem Mitarbeiter des Radikal, er glaube, daß die Mehrheit der Linken in der neuen Kammer 350 bis 360 Deputierte umfassen werde. Er rechne dabei auf die Beistand seiner radikalen Freunde und auch der Sozialisten, die hoffentlich begreifen würden, daß der Fortschritt der Republik und die Verwirklichung der Reformen das Wichtigste sei. In erster Reihe werde es sich um die Durchführung der Einkommensteuer mit Kontrolle der Einkommenerklärungen handeln, ferner müsse die republikanische Partei gleich zu Beginn der Parlamentstagung bekunden, daß sie den festen Willen habe, zur Formel des „Volkes in Waffen“ zurückzukehren. Selbstverständlich handle es sich nicht darum, von heute auf morgen das Zweijahresgesetz wieder heraufzufenken, aber man müsse unzweifelhaft die Rückkehr zu diesem Gesetz versprechen und es mit den auf dem Kongress von Pau beschlossenen geeigneten Mitteln vorbereiten. Um diese republikanische Armee vorzubereiten, bedürfe man auch republikanischer Generale.

Widerungsvorschläge zum französischen Dreijahresgesetz.

Der Generalkonvent des Verdognedepartements hat einen Beschlusssantrag gefaßt, wonach jeder 20 Jahre alte Wehrpflichtige, der Kraft genug habe und imstande sei, 60 Kilometer mit dem Tornister auf dem Rücken zu marschieren und auf 200 Meter bei 10

Schüssen 8 Treffer zu erzielen, nur ein Jahr zu dienen haben soll.

Frankreich in Marokko.

Der von seiner Besichtigungsreise in Algier aus dem ostmarokkanischen Grenzgebiet zurückgekehrte Kriegsminister Rouleux erklärte einem Berichtserstatter des Petit Parisien, die Besetzung von Taza habe nicht aufgeschoben werden können, da man den dortigen fanatischen Stämmen nicht Zeit habe lassen dürfen, sich mit besseren Waffen und Munition auszurüsten. Die Frage, ob die marokkanischen Besatzungstruppen neue Verstärkungen aus der Armee des Mutterlandes brauchen würden, verneinte der Minister. Es werde im Gegenteil vielleicht möglich sein, eine Anzahl Mannschaften nach Frankreich zurückzubringen, da man für die notwendig gewordene Besetzung des Aufstandsgebietes vortreffliche Schwarze zur Verfügung habe. Man brauche nur neue Bataillone von Senegalesen zu bilden. Er sei ein Anhänger der Vermehrung der schwarzen Truppen und sei der Ansicht, daß zu diesem Zweck das Rekrutierungsgebiet erweitert werden müsse.

Prinz-Heinrich-Flug 1914.

3. Etappe Frankfurt—Hamburg.

Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Am Mittwoch früh startete Schauenburg (Apparat 34) um 4.02 Uhr. Der Apparat kehrte aber wieder um und landete 4.07 Uhr, stieg 4.50 Uhr wieder auf und kehrte abermals um 5.36 Uhr zurück. Wegen Defektes wird er vor mittags 1 Uhr nicht aufsteigen. Benscher (20) stieg um 4.07 auf, Ladewig (7) 4.12, Emerich (14) 4.11, Bonde (11) 4.14, Casner (5) 4.16, v. Beaulieu (10) 4.18, v. Butlar (12) 4.20, Santelmann (3) 4.23, Schlemmer (17) 4.21, v. Thäna (18) 4.26, Thelen (39) 4.29, Joly (4) 4.19, Geher (15) 4.27, Krummel (27) 4.28, Paaschen (28) 4.19, Stiepvater (31) 4.40, Wals (19) 4.52, Schröder (36) 4.52, Pfeifer (8) ist von der zweiten Etappe Frankfurt—Köln kommend um 6.04 Uhr hier gelandet und zur dritten Etappe nach Hamburg um 7.02 Uhr aufgestiegen.

Von Frankfurt kommend haben Kassel bisher von Mittwoch früh 8.25 Uhr erreicht die Apparate 3, 4, 5, 10, 11, 12, 15, 17, 20, 27 und 28. Alle Flieger, bis auf Oberleutnant Kastner (5), der um 6.11 Uhr auf dem Forst landete, überflogen die Kontrollstation. Außerdem überflog die Station ein unbekanntes Flugzeug, wahrscheinlich Stiepvater (31), Leutnant Benscher (20) kehrte wieder zurück und landete 6.22 Uhr auf dem Forst. — Apparat 8 von der zweiten Etappe ist von Köln kommend um 6.04 in Frankfurt gelandet und zur dritten Etappe nach Hamburg um 7.02 aufgestiegen.

Notlandungen.

Als am Mittwoch morgen das Flugzeug A 52 gegen 5 Uhr zum Prinz-Heinrich-Flug (außer Konkurrenz, Führer Leutnant Stengel, Beobachter Major Siegert) auf dem Griesheimer Exerzierplatz, wo er eine Landung vorgenommen hatte, wieder nach Hamburg aufstieg, funktionierte der Motor nicht, worauf der Führer ihn abstellte. Der Apparat stürzte zur Erde und wurde zerstört. Die Flieger blieben unverletzt. Major Siegert ist mit der Bahn nach Hannover weitergefahren. — Oberleutnant Emerich (14) mußte, wie aus Gießen gemeldet wird, am Mittwoch morgen kurz nach 5 Uhr wegen Motordefekts eine Notlandung bei Staufenberg vornehmen. Flieger und Flugzeug sind unbeschädigt.

Die Ankunft in Hamburg.

In den frühen Morgenstunden schon passierten eine Anzahl Flieger, zum Teil ohne zu landen, die Etappenstation Braunschweig. Das Flugzeug Schlemmers wurde bei der Landung in Braunschweig am hinteren Tragerrast beschädigt. Die anderen Flieger setzten nach kurzem Aufenthalt den Flug nach Hamburg fort. Bei herrlichem Wetter sind dort am Mittwoch vormittag die ersten Teilnehmer auf dem Flugplatz Fuhsbüttel eingetroffen. Oberleutnant Beaulieu landete um 8.54 Uhr, Leutnant v. Butlar und Leutnant Joly um 8.57 Uhr, Oberleutnant Geher um 9.57 Uhr, Leutnant Bonde um 10.13 Uhr, Oberleutnant Joly um 10.20 Uhr und Oberleutnant Ladewig um 10.40 Uhr. — Oberleutnant Beaulieu setzte bald nach der Landung seinen Flug nach Hannover fort. Prinz und Prinzessin Heinrich waren kurz vor 9 Uhr auf dem Flugplatz eingetroffen. Thelen trat 9.55 Uhr auf dem Flugplatz ein. Oberleutnant Santelmann überflog den Flugplatz 1.40 Uhr.

*** Hannover, 20. Mai.** Oberleutnant v. Beaulieu, der um 9.05 vormittags in Hamburg zum Weiterflug aufgestiegen war, ist um 10.34 Uhr hier gelandet und hat um 11.06 Uhr den Weiterflug fortgesetzt. Leutnant Freiherr v. Thäna, der um 9.15 Uhr startete, überflog um 10.59 Uhr die hiesige Kontrollstation.

Württemberg.

(-) Stuttgart, 20. Mai. (Flugsport.) Heute vormittag sind zwei tüchtige Fliegeroffiziere, Leutnant v. Kessel als Führer und Leutnant Eberhard als Beobachter, auf einem Doppeldecker auf dem Cannstatter Wasen gelandet. Die beiden Flieger kamen von Straßburg.

(-) Stuttgart, 20. Mai. (Vom roten Kreuz.) Den Abschluß der Tagungen, die der Deutsche Frauenverein vom roten Kreuz für die Kolonien hier zusammensetzte, bildete ein Festmahl im neuen Stadgartenrestaurant, an dem ungefähr 100 Personen, meist Damen, teilnahmen. Generalkonjunkt Dr. v. Dörtenbach weihte sein Hoch der Kaiserin, der Schutzherrin des Gesamtverbandes, Frau Dr. Lehr-Berlin wachte auf die Königin, unter deren Schutz die Veranstaltung einen sehr erhebenden Verlauf genommen habe. Generalkonjunkt z. D. Rieß von Schenkschloß brachte auf das Herzogspaar Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin als Ehrenvorsitzende des Vereins, und Hauptmann v. Bomsdorf-Berlin auf den Landesverband Württemberg, seinen Vorstand, und die

Palastdame Gräfin von Hüll-Hyllenband, seine Vorsitzende, ein Hoch aus. Unter den vielen Glückwunschk Telegrammen befand sich auch ein solches der Kaiserin. Heute unternahm die Teilnehmer einen Ausflug nach dem Lichtenstein.

(-) Stuttgart, 20. Mai. (Das Eifersuchtsdrama.) Zu dem Eifersuchtsdrama, das sich in dem Hause Algenplatz 5 abspielte, ist nachzutragen, daß der Selbstmörder Ketter von seiner Geliebten, der Kellnerin Müller, sich schon lange Zeit unterhalten ließ. Es kam öfters zu Eifersuchtsjahren zwischen beiden, so auch wieder gestern in der Wohnung der Kellnerin, die schließlich nach der Polizei schickte. Darüber geriet Ketter in große Aufregung, so daß er auf seine Geliebte drei Schüsse abfeuerte und sich dann selbst entleerte. Die Augen wurden ihm gestern abend noch auf operativem Wege entfernt und man hofft, sie am Leben zu erhalten. Der Vorfall sollte bis in die späten Abendstunden eine große Menschenmenge vor das Haus gelockt.

(-) Beßigheim, 20. Mai. (Die ersten Kirichen.) Heute wurden in Brachberg reife Kirichen geerntet. Nach der bisherigen abnormen Maiwitterung ist diese Tatsache geradezu ein Wunder. Die kommenden Frühlingstage wollen das wieder wettmachen, was die erste Maihälfte verdorben hat.

(-) Göppingen, 20. Mai. (Ueberfahren.) In der Holzheimerstraße ist ein Knabe des Malers Kienle vom dem Auto des Dr. Mann, der den Kleinen sofort ins Krankenhaus brachte, überfahren worden. Der Knabe befindet sich außer Lebensgefahr. Den Fahrzeuglenker trifft nach den Ermittlungen keine Schuld.

(-) Obereisingen, 20. Mai. (Ertrunken.) Gestern abend erkrankte in Nedar das 10jährige Töchterchen des Gottlieb Haug. Trotz seiner Kufe um Hilfe konnte es nicht gerettet werden. Die Leiche wurde noch nicht gefunden.

(-) Hardt (O. Oberndorf), 20. Mai. (Selbstmord.) Der 60 Jahre alte, verheiratete Landwirt Josef Storz von Hugsbald wurde gestern nachmittag in seiner Kammer an einem Riemen erhängt tot aufgefunden. Der Grund zur Tat dürfte in Schwermut zu suchen sein. Storz war seit langem schwer magenleidend.

(-) Sigmaringen, 20. Mai. (Familientragödie.) Die Kunde von einem Aufsehen erregenden Selbstmord macht soeben die Kunde durch unsere Stadt. Der Bedmeister Goor und seine Frau wurden in ihrer Wohnung in der Vorstadt erschossen aufgefunden. Der Tod der Frau soll schon vor zwei Tagen, der des Mannes erst vor einigen Stunden eingetreten sein. Die Ursache dürfte in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen sein.

(-) Aus dem Allgäu, 20. Mai. (Aufenthalt unbekannt.) Der Vorstand einer freien Innung lud die Mitglieder schriftlich zur Innungsverammlung ein. Eine dieser Einladungen kam von der Post wieder zurück und zwar mit dem Vermerk: „Adressat verstorben. Aufenthalt unbekannt.“ Es ist schade, daß die sonst so fröhliche Post den Aufenthalt des Verstorbenen noch nicht herausfinden konnte.

(-) Vom Bodensee, 20. Mai. (Zur Bodensee-Motorboot- und Flugwoche.) Der Großherzog von Baden hat das Protektorat über die Bodensee-Motorboot- und Flugwoche übernommen. Wegen anderweitiger Verpflichtungen kann er jedoch nicht persönlich an den Veranstaltungen teilnehmen. Neben dem Marineattaché der englischen Botschaft in Berlin hat auch der Aero-Klub de France in Paris den Beistand von Vertretern in Aussicht gestellt. An der Flugwoche werden sich die verschiedenartigsten Systeme von Wasserflugzeugen und die erfolgreichsten deutschen Flieger, darunter Helmuth Dirth, beteiligen.



Konzert-Programm

des Königl. Kur-Orchesters.

Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Freitag, den 22. Mai

abends 5—6 Uhr (Kurplatz)

1. Jubelfest-Marsch Strauss
2. Ouverture „Yelva“ Reisinger
3. Marien-Walzer Bilse
4. Finale aus „Lohengrin“ Wagner
5. Fant. aus „Der Freischütz“ Weber

Samstag, den 23. Mai

vormittags 11—12 Uhr (Trinkhalle)

1. Choral: Wach auf mein Herz und singe. Cherubini
2. Ouverture „Anacreon“ Strauss
3. Tanzprioritäten, Walzer Hubay
4. Scenen aus „Der Geigenmacher“ Wagner
5. Ein Albumblatt. Faust
6. Die Schlossherrin, Mazurka

nachm. 3.—4 1/2 Uhr (Anlagen)

1. Frisch drauf los, Marsch Blon
2. Ouverture aus „Tantalusqualen“ Suppe
3. Theater-Quadrille Strauss
4. Fant. aus „Die Regimentst. ehter“ Donizetti
5. Man lobt nur eioma!, Walzer Arneemann
6. Marsch der k. k. Reiterei.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wittbad, 22. Mai. Der gestrige Himmelfahrtstag brachte den titl. Kurgästen, der diesigen Einwohnerchaft und den zahlreichen Fremden, welche das herrliche Wetter herbei gelockt hatte, eine angenehme Ueberraschung in der prächtigen Illumination des Kurplatzes. In schönen Arrangements glitzerten und flimmerten die elektrischen Lampen in allen Farben und boten dem Beschauer eine prächtige Augenweide. Unter den bezaubernden Weisen der Kurkapelle, welche während der Illumination konzertierte, entwickelte sich bald ein buntbewegtes Leben. Der schöne laue Abend gestattete aber auch ein längeres Verweilen im Freien und war daher das Konzert bis zum Schlusse gut besucht.

— 4. Staatslotterie. 5. Klasse. 10. Ziehungstag. Auf Württemberg gefallene Gewinne: 3000 Mk. auf Nr. 31 087, 184 037, 184 282, 217 617; 1000 Mk. auf Nr. 174 531, 174 869, 176 378, 176 384, 178 580, 184 256, 187 870, 201 094; 500 Mk. auf Nr. 174 369,

174 605, 181 212, 186 338, 187 430, 189 020, 189 445, 202 174, 223 329. Außerdem 191 Gewinne zu 240 Mk. (Ohne Gewähr.)

Letzte Nachrichten.

* **Bremen, 20. Mai.** Um 1.39 Uhr traf als erster Leutnant Frhr. v. Thüna ein, der eine Landung vornahm, um seinen Benzinvorrat zu ergänzen. Um 2.01 Uhr trat er den Weiterflug nach Hamburg an. Leutnant v. Buttlar passierte um 2.08 Uhr und Leutnant v. Bianchi um 2.10 Uhr.

* **Hamburg, 20. Mai.** Leutnant Freiherr v. Thüna, Oberleutnant von Beaulieu und Leutnant v. Buttlar sind auf der dritten Etappe des Prinz Heinrich-Fluges gegen drei Uhr kurz hintereinander auf dem Flugplatz eingetroffen und glatt gelandet.

* **Turazzo, 20. Mai.** Esjad Pascha hatte bei der Abtutulation eine weiße Fahne gehißt. Nach seinem

Eintreffen auf dem Kriegsschiff „Szigetar“ wurde ihm der Säbel abgenommen. Esjad ist in der Kapitänslafete interniert und wird als Offizier in Festungshaft behandelt.

Wetterbericht.

Der Kern des Hochs, von seinem bisherigen Standort durch das neue Tief über Island abgedrängt, hat sich über Südeuropa und die Nordsee verlagert. Die gewitterhaften Störungen in unserem Gebiet sind noch immer vorhanden. Es steht daher heiteres und warmes Wetter, stellenweise durch Gewitter unterbrochen, bevor.

Druck und Verlag der V. Hofmann'schen Buchdruckerei Wittbad. Inh.: E. Reinhardt. Verantwortlich i. V.: C. Friedrich daselbst.

Amtl. Fremdenliste.

Der am 19. Mai angemeld. Fremden.
In den Gasthöfen:
Kgl. Badhotel.
 Diebig, Frau Intendantinrat Berlin
 Matthes, Fr. Ph., Rfm. Magdeburg
Hotel Concordia.
 Münch, Frau Erfurt
Hotel Drebingen.
 Fischer, Fr. Jos., Stadtkassier Kaufbeuren
 Würtner, Frau Katharine, Privatier Derendingen b. Tübingen
 Staat, Fr. Ingenieur Hamburg
 Baum, Fr. Elsa, stud. med. Weisensfels
Hotel gold. Ochsen.
 Reig, Fr. Karl, l. b. Major mit Fr. Gem. München
 Mühlen, Fr. Herm., Ruzenhandler Dortmund
 Hf., Fr. Berthold, Bankbeamter
Hotel Graf Eberhard.
 Müller, Fr. Albert, Fabrikbesitzer Rudolstadt
 Müller, Fr. Arno, Fabrikbesitzer
Pension Villa Hausmann.
 Sommer, Fr. P., Justizrat Rudolstadt
 Georg Rath.
 Hofsta, Fr. Braunschweig

Gasth. zum Birsch.
 Hofmann, Fr. Jos. Interlaken
 Link, Fr. Herm., Tapezier Pforzheim
 Schweizer, Fr. Anton, Rfm. Detschelbronn
 Stephan, Fr. Eduard Pforzheim
Panoramahotel.
 Noack, Fr. Hauptmann m. Gem. Bromberg
Hotel Klumpp.
 Berrmann, Fr. Bruno Eöln
Gasth. zum wilden Mann.
 Bertsch, Fr. Paul Stuttgart
 Häper, Fr. Wilh., Malermeister
Hotel Russischer Hof.
 Guirmand, Frau Elise mit L. Berlin
 Schlüter, Fr. Karl, Rfm. Sießen
 Wäß, Fr. G., Rfm. Frankfurt a. M.
Sommerberghotel.
 Adam, Fr. Friedr., Rfm. Frankfurt a. M.
 Louraine, Fr. W., Großhsm. mit Fr. Gem. Hannover
In den Privatwohnungen:
Villa Bäuer.
 Stierlin, Fr. Karl, Ingenieur mit Fr. Gem. Offenburg
 Geschwister Bott, Hauptstr. 89.
 Straub, Fr. Friedrich, Buchdrucker Nürnberg
Villa Christine.
 Halente, Frau Hofrat München

Drost, Fr. Paul, Mühlenbesitzer
 Jugelle Bez. Oppeln
 Szendzina, Frau Anastasia, Stationsvorstehersgattin Ruda Oberschles.
Diakonissenstation.
 Trinkle, Fr. mit Frau Gem. Freudenstadt
Villa Elisabeth.
 Schrage, Fr. Fr., Fabrikant mit Fr. Gem. und Frau Mutter Hannover-Adtingsdorf
Villa Crifa.
 Reinöhl, Fr. Postinspektor a. D. mit Frau Gem. Neckarfulm
Villa Germania.
 Röck, Fr. Wilh., Direktor mit Frau Gem., Entel und Bed. Wiesbaden
 Postunterbeamter Greiner.
 Ragenwadel, Fr. Gottlieb, Postunterbeamter Backnang
Badmeister Feld.
 Höflinger, Fr. G. Stuttgart
 Uhrmacher Fieber.
 Strube, Fr. Otto, Bankbeamter mit Frau Gem. Berlin-Pankow
Villa Karlsbad.
 Reuber, Fr. Wilh., Rfm. mit Frau Gem. München
Rangleirat Maier.
 Gerton, Fr. G., Konsul Stuttgart

Villa Mathilde.
 Siem, Fr. S. und M. Lübeck
Villa Monte bello.
 Biedke, Frau Jenny Bremen
 Klöben, Fr. Luise Berlin
 Oehmcke, Fr. Klaus, Freigutsbesitzer Ahlsdorf Kr. Mansfeld
Villa Pauline.
 Zieger, Frau W., Rektorsgattin Mannheim-Räfetal
Villa Rheingold.
 Besfeldt, Fr. Emmy Berlin
Villa Schönblick.
 von Bahder, Frau Magda, Pastorsgattin, geb von Brackel Neu-Auh Rurland
 Christie, Fr. Dora M., Lehrerin Riga Rußland
Villa Sonnenfeld.
 Schnoor, Fr. W., Fabrikant mit Fr. Gem. Altona
Karl Toussaint, Hauptstr.
 Beth, Fr. Josef, Bankbeamter mit Fr. Gem. Nürnberg
Villa Trippner.
 Bäuml, Fr. Friedrich, Proviantmeister a. D. mit Frau Gem. Stuttgart
 Schäfer, Fr. Rechnungsrat mit Frau Gem. Ulm a. D.
 Zahl der Fremden 2141.

Jeder Tag bringt Gewinn dem, der vorteilhaft einkauft.
Haarbürsten von 1.40 Mk. bis 9 Mk.
Kleiderbürsten von 1.25 Mk. bis 8 Mk.
 in echt Ebenholz und echtem Celluloid, nur prima Qualitäten
Handwaschbürsten Stück 15, 20, 50 Pfg. bis 4.50 Mk.
 für Hotels und Pensionen bei Mehrabnahme Rabatt.
Zahnbürsten.
 Kinderzahnbürste 45 und 50 Pfennig
 Spezial-Damenzahnbürste 1.20 Mk.
 Herrenzahnbürsten 45 und 90 Pfg., 1.20 und 1.40 Mk.
 Marke Ideal Hygienique große 1.40 Mk., kleine 1.30 Mk.
 Auswahlendungen bereitwillig.
Chr. Schmid,
 Friseur. Parfümerie.

Möbel!
 Schlafzimmer, Wohnzimmer
 in jeder Holzart, sowie
 Einzel-Möbel,
 wie: Spiegelschränke, Kleiderschr.,
 Bettstellen, Vertikals, Bücherschränke,
 Schreibtische, Polsterwaren, Federbetten,
 Spiegel, Bilder, Tisch- u. Chaiselongue-
 Decken usw.
 kauft jedermann, ganz gleich ob
 geg. bar od auf Teilzahlung
am billigsten
 im
 Spezial-Möbelhaus
HERM. RATH
 Pforzheim,
 östliche Karl-Friedrich-Strasse 53.

Wilh. Geroh, Heilbronn a. N.
 Färberei u. chemische Reinigungsanstalt.
 Rasche und pünktliche Ausführung. —: Billigste Preise.
 Annahmestelle:
Treiber jun., Tapeziermeister,
 Hauptstr. 117. Ludwig-Seegeferstr. 21.

Hauts- u. Küchengeräte
Glas und Porzellan
 empfiehlt
Gebr. Sauter
 Pforzheim,
 Apothekergasse 3-5.
10 Proz. Rabatt.
 Abboniert auf den „Freien Schwarzwälder“.

Fritz Gorgus, Pforzheim
 nur Leopoldstr. 19, Arkaden Kidaisch bei der Rossbrücke.
 Grösstes Spezialgeschäft in Uhren und Optik
 Reparaturen pünktlich und billig.

Käse! Käse!
 Bei Abnahme von je 10 Pfund
Echten Emmenthaler, mild u. groß gelocht a Pfund 80-95 Pfg.
Elässer Münster, Laible ca. 3 Pfund a Pfund 80 Pfg.
Edamer, bei ganzen Kugeln a Pfund 95 Pfg.
Allgäuerstangen und Limburger a Pfund 30, 30 Pfg.
Berschiedene Delikatesse bei je 10 Stück 10, 12 und 15 Pfg.
 Machen Sie einen Versuch mit meiner berühmten
Süßrahmtafelbutter
 bei Postkolli per Pfund 130 Pfennig.
 Täglich frische
Landbutter
 zum billigsten Tagespreis.
 An Unbekannte gegen Nachnahme.
M. Schreiber,
 Metzgerstr. 3 Pforzheim Metzgerstr. 3
 Telefon 2189.
 Modernstes Geschäft der Branche am Platz.

Suppenbiskuit stets frisch bei Bäcker Bechtle.
Kautschuk-Stempel empfiehlt G. W. Doff.

Jeden Tag
warmen Zwiebelluchen
 empfiehlt Bäcker Bechtle.
Im Stimmen von Klavieren
 empfiehlt sich. Näheres in der Expedition.

Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Hierdurch erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

Hochzeits-Feier

auf **Samstag, den 23. Mai 1914** in das Gasthaus „Zur alten Linde“ freundlichst einzuladen und bitten dieses als persönliche Einladung betrachten zu wollen.

Wilhelm Eisele Christine Seeger

Rückgang um 1 Uhr vom Hotel „Raisch“ aus.

1 Treppe hoch. Kein Laden.

Ein Geheimnis

für viele ist es, dass so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und chic gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist be- greiflicherweise von grossem Interesse, allerdings

Nur für Herren.

folgendes zu wissen. Ich verkaufe von Doktoren, Reisenden, sowie feinsten Kavaliern nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Mass-Anzüge von Mk. 12 bis 35
Mass-Paletots von Mk. 12 bis 42
Frack- u. Gesellschafts-Anzüge
werden billigst verliehen.

Elegante neue Garderoben.
Infolge Ersparnis hoher Ladenmiete bin ich in der Lage aussergewöhnlich billig zu verkaufen.

B. Laufer,
Pforzheim,
Kaufhaus für Herrengarderobe
Leopoldstrasse 7a, 1 Treppe.

Der weiteste Weg ist lohnend.

Grosser Verkauf
in
Schuhwaren
zu spottbilligen Preisen
in Herren-, Damen- und
Kinder-Stiefeln.
Bitte beachten Sie meine
3 grossen Schaufenster.
Diese sagen Ihnen alles!
Grosse Gelegenheitskäufe.
B. Spierer,
Pforzheim,
Zerrennerstr. 4 Zerrennerstr. 4

Plakate „Zimmer zu vermieten“
sind zu haben in der B. Hofmannschen Buchdruckerei.

Was fang ich an?

Da ist guter Rat teuer! Die Arbeitszeit ist wirklich kurz, arbeite nur 3-4 Tage in der Woche und **Pfingsten** ist vor der Tür.
Ich muß aber unbedingt
1 Anzug, 1 Paar Stiefel, 1 Hut, 1 Hemd
und sonst noch verschiedenes haben,
meine ganze Barschaft besteht aber nur in ca. 15 bis 20 Mark.

Mein lieber Freund,
mache Dir keine Sorgen, wir gehen einfach in die **Neu- u. Verkaufshalle** von
Epstein & Silbermann
Pforzheim, Tal 7
dort findet man **große Auswahl** in
neuen und wenig getragenen Herrenkleidern, Stiefeln
Wäsche, Uhren etc.
alles was Du begehrt und dort kannst Du Dich mit deinem **wenig Geld**
anständig kleiden und bleibst Dir noch etwas **Taschengeld** für die **Feiertage**.
Merkt Euch die Firma Epstein u. Silbermann, Pforzheim,
Tal 7, am Waisenhausplatz.
Ihr spart viel und kommt doch zum Ziel.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage die Vertretung der

Hamburg-Amerika Linie
in Hamburg

für den Personenverkehr
übernommen habe. Fahrkarten mit Dampf-
schiffen der Hamburg-Amerika Linie nach
allen Teilen der Welt, sowie für die von
der Hamburg-Amerika Linie veranstalteten
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur
See, sind bei mir erhältlich. Auskunft über
Reisegelegenheit mit der Hamburg-Amerika
Linie wird kostenlos erteilt.

Chr. Schmid, Wildbad, König-Karl-Strasse 71.

425

Kristall, Glas, Porzellan,
Luxusgegenstände,
Wirtschafts- und
Hotelinrichtungen

Erstklassige Fabrikate, bekannt billige Preise. Telefon 763.

Wilhelm Weiss, vorm. Wehrle, Wolf & Cie.
Pforzheim, Marktplatz, vis-à-vis dem Rathaus.

Große Ludwigsburger Lotterie
zu Gunsten der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.
473 Gesamt-Gewinne 10 000 Mark. Hauptgewinn 3000
Mark. Ziehung garantiert 5. September 1914. Lose a
1 Mark, 13 Lose 12 Mark empfiehlt **C. W. Voss.**

Gasthaus „Zur Eintracht“.

Samstag
den 23. Mai

**Mezel-
Suppe**

wogu höflichst einladet
W. Würz.

Ein
Laufmädchen
wird per 1. Juni gesucht.
Carl Maier,
Villa Großmann.

Leiterwagen
und
Transportwagen
in allen Größen u. Preis-
lagen
sowie einzelne Teile hierzu wie
Räder, Deichseln usw.
kaufen Sie billig und gut
nur bei
Wilhelm Bross, Pforzheim,
Ecke Zerrenner- u. Baumstr.

Reisefloffer, Sandtaschen,
Schultragen, Hofenträger,
sowie alle übrigen
Sattlerwaren
empfiehlt in reicher Auswahl
W. Beck, Sattler,
Pforzheim,
Gymnasiumsstraße 20.

Schuhputz
Nigrin
färbt nicht ab

Gegen bar! Auf Kredit!
Möbel.
Complete Wohnung-Einrich-
tungen, Einzelmöbel wie:
Schränke, Vertikals, pol. und
lackiert aller Art, Polstermöbel
in großer Auswahl, Diwan
von Mk. 45 an, Chaiselongue
von Mk. 32 an, Röhre, Po-
stragen in Wolle von Mk. 20
an, Capotmatrassen von
Mk. 60 an. Nur sachverständige
Arbeit. Kein Laden, daher
staunend billige Preise.
**Möbel- und Tapezier-
Geschäft**
W. Nolthenius
Pforzheim, Echp. ingenstr. 58

Straußfeder,

so decken Sie Ihren Bedarf bei
unterzeichnetem Straußfeder-
Versandhaus. Gabe wirkliche
Pracht-Exemplare in jeder
Länge sowie Breite, in tief-
schwarz, schneeweiß und grau
auf Lager. Die Preise sind
durch meinen direkten Import
aus Südafrika außerst billig.
Versand an Private.

Ad. Sonnenmoser,
Pforzheim, Echp. ingenstr. 24.
— Kein Laden —

Mehrere Abnehmer für:
Abendmilch
werden gesucht.
Näheres in der Expedition
ds. Bl. 77

Eine
Wohnung
von 3 Zimmern und sämtlichen
Zubehör inmitten der Stadt
ist bis 1. Oktober an ruhige
Leute zu vermieten.
Offerten unter **W. 76** an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Sportwagen, **Kindertwagen,**

BRENNADOR

allernueste Ausführung,
kaufen Sie billig nur bei
Wilhelm Bross, Pforzheim,
Baumstraße 17.

Henkel's
Bleich-Soda
für den
Hausputz

